

Verfahren: 2025000511 - Lieferung und Aufstellung von Bürodrehstühlen für das neue Strafjustizzentrum München

EIGNUNGSKRITERIEN

1 statistische Angaben

Gewichtung: 0,00%

1.1 Unternehmensgröße [Mussangabe]

Zur Kontrolle der öffentlichen Vergabeverfahren und zur Überprüfung ihrer Mittelstandsförderungsmaßnahmen erhebt die Europäische Union (EU) bei allen ausschreibenden Stellen verschiedene Daten zum Ergebnis von Vergabeverfahren. Bitte geben Sie hierzu Ihre Unternehmensgrößenklasse an.

Nähere Informationen, ob Ihr Unternehmen die Eigenschaft als Kleinst-, kleines oder mittleres Unternehmen erfüllt, finden Sie in dem vom Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union herausgegebenen Benutzerleitfaden zur Definition von KMU. Es handelt sich um einen rein statistischen Wert, d.h. die Angabe zu diesem Punkt hat keinerlei Auswirkung auf die Zulässigkeit Ihres Angebots oder die Bewertung der Wirtschaftlichkeit.

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Kleinstunternehmen (0)
- ☐ Kleines Unternehmen (0)
- ☐ Mittleres Unternehmen (0)
- ☐ Großunternehmen (0)

Nur eine Antwort wählbar

2 Eigenerklärung

Gewichtung: 0,00%

2.1 Bestätigung der Kenntnisnahme [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Die Eigenerklärung habe ich zur Kenntnis genommen und bestätige ihren Inhalt.

Eigenerklärung

Mit Angebotsabgabe bzw. mit Abgabe des Teilnahmeantrags erklärt der Angebotsersteller oder bei Bewerber- / Bietergemeinschaften deren bevollmächtigter Vertreter für die beteiligten Unternehmen Folgendes:

• Es ist keine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, wegen einer derin § 123 Abs. 1 GWB genannten Straftaten (z.B. §§ 129 - 129b, 89c, 261, 263, 264, 299 - 299b, 108e, 108f, 333 - 335a, 232 - 233a StGB, Art. 2 § 2 IntBestG) oder vergleichbarer Vorschriften anderer Staaten verurteilt worden und es ist auch nicht aus denselben Gründen eine Geldbuße nach § 30 OWiG gegen das Unternehmen festgesetzt worden.

• Das Unternehmen hat seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt.

• Das Unternehmen hat bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltendemenschen-, umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen. Insbesondere wird gem. § 7 Abs. 1 AGG, § 3 Abs. 1 EntgTranspG und § 2 Nr. 7 AEntG Frauen und Männern für gleiche oder gleichwertige Arbeit gleiches Entgelt gewährt. werden gem. § 3 Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Lieferketten die in Abschnitt 2 dieses Gesetzes festgelegten menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten in angemessener Weise beachtet. werden den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wenigstens diejenigen Mindestarbeitsbedingungen einschließlich des Mindestentgelts gewährt, die nach dem Mindestlohngesetz (MiLoG), einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag, oder einer nach den §§ 7, 7a oder 11 AEntG oder § 3a des AUG erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden.

• Das Unternehmen ist nicht zahlungsunfähig, es ist über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet oder mangels Masse abgelehnt worden, und es befindet sich auch nicht in Liquidation oder hat seine Tätigkeit eingestellt.

• Das Unternehmen hat keine schweren Verfehlungen begangen, die seine Integrität als Auftragnehmer für öffentliche Aufträge in Frage stellen. Dies gilt auch für Personen, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist.

• Das Unternehmen hat im Vergabeverfahren keine vorsätzlich unzutreffenden Erklärungen abgegeben, keine irreführenden Informationen übermittelt und mit anderen Unternehmen keine Vereinbarungen getroffen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken.

• Es liegt kein Ausschlussgrund nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG vor. Insbesondere wurde gegen das Unternehmen keine Geldbuße von mindestens 2.500 € wegen eines Verstoßes nach § 23 AEntG oder § 21 MiLoG verhängt. Auch wurde gegen das Unternehmen oder einen Vertretungsberechtigten keine Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten und keine Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder Geldbuße von mindestens 2.500 € wegen Verstoßes gegen eine in § 21 SchwarzArbG aufgeführte Vorschrift verhängt.

Tritt bei den vorgenannten Umständen zu einem späteren Zeitpunkt eine Änderung ein, so ist dies dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen. Wesentlich falsche Erklärungen können den Ausschluss von diesem und weiteren Verfahren zur Folge haben.

Werden diese Umstände nach Auftragserteilung bekannt, steht dem Auftraggeber ein außerordentliches Kündigungsrecht zu. Mögliche Schadensersatzforderungen bleiben davon unberührt.

Sollten für Sie bzw. Ihr Unternehmen fakultative Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen, schildern Sie bitte im Arbeitsschritt Eignungskriterien, weshalb diese nicht zu einem Ausschluss vom Verfahren führen sollen.

Der Auftraggeber entscheidet im Rahmen der Angebotsprüfung über den Ausschluss.

Im Falle der Bewerbung einer Bewerber- / Bietergemeinschaft (ARGE), treffen in diesem Fall alle daran beteiligten Unternehmen

die gleichen Nachweispflichten. Dementsprechend haben alle an der Bewerber- / Bietergemeinschaft beteiligten Unternehmen eine Eigenerklärung zur Berufshaftpflichtversicherung abzugeben. Die Eigenerklärung ist abschließend mit Firmenstempel, Unterschrift sowie dem Namen des Unterzeichners in Druckbuchstaben zu versehen. Das bevollmächtigte Mitglied der Bewerber-/ Bietergemeinschaft hat die Eigenerklärungen anschließend eingescannt unter "Eigene Anlagen" hochzuladen.

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

2.2 Bestätigung zu Bewerber- / Bietergemeinschaften

Als bevollmächtigter Vertreter bestätige ich, dass auch sämtliche beteiligte Unternehmen den Inhalt der Eigenerklärung zur Kenntnis genommen und bestätigt haben.

(Anmerkung: liegt keine Beteiligung als Bewerber- / Bietergemeinschaft vor, ist keine Angabe zu machen.)

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.3 Angaben zu fakultativen Ausschlussgründen

Sollten für Sie bzw. Ihr Unternehmen fakultative Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen, schildern Sie bitte, warum diese nicht zu einem Ausschluss vom Verfahren führen sollen.

Der Auftraggeber entscheidet im Rahmen der Angebotsprüfung über den Ausschluss.

Sie können ausführlichere Angaben zum Sachverhalt auch im Arbeitsschritt Eigene Anlagen als Dokument hochladen.

2.4 Bestätigung der Kenntnisnahme RUS [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Die Eigenerklärung zu russischen Unternehmen habe ich zur Kenntnis genommen und bestätige ihren Inhalt.

Eigenerklärung russische Unternehmen

mit Angebots- / Teilnahmeantragsabgabe erklärt der Anbietersteller, bei Bewerber- / Bietergemeinschaften deren bevollmächtigter Vertreter Folgendes:

1. Der / die Bewerber / Bieter gehört / gehören nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,
 - a. durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers / Bieters in Russland,
 - b. durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber / Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 %,

c. durch das Handeln der Bewerber / Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und / oder b zutrifft.

2. Es wird bestätigt, dass die am Auftrag beteiligten Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift gehören.

3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, die zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift gehören und auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

Für den Fall, das eine Bewerber- / Bietergemeinschaft (ARGE) gebildet werden soll, treffen in diesem Fall alle daran beteiligten Unternehmen die gleichen Nachweispflichten. Dementsprechend haben alle an der Bewerber- / Bietergemeinschaft beteiligten Unternehmen eine Eigenerklärung zur Berufshaftpflichtversicherung abzugeben. Die Eigenerklärung ist abschließend mit Firmenstempel, Unterschrift sowie dem Namen des Unterzeichners in Druckbuchstaben zu versehen. Das bevollmächtigte Mitglied der Bewerber-/ Bietergemeinschaft hat die Eigenerklärungen anschließend eingescannt unter "Eigene Anlagen" hochzuladen.

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

2.5 Eigenerklärung zur Betriebshaftpflichtversicherung [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Bestätigen Sie, dass Sie spätestens zum Vertragsbeginn über eine ungekündigte Betriebshaftpflichtversicherung in mindestens folgender Höhe verfügen und zum Vertragsbeginn einen entsprechenden Versicherungsnachweis darüber vorlegen:

- Personenschäden: 2.500.000 € pro Schadensfall und 5.000.000 € pro Kalenderjahr
- Sachschäden: 2.000.000 € pro Schadensfall und 4.000.000 € pro Kalenderjahr
- Vermögensschäden: 200.00 € pro Schadensfall und 500.000 € pro Kalenderjahr

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

3 Eigenerklärung für Unterauftragnehmer

Gewichtung: 0,00%

3.1 Eigenerklärung für Unterauftragsnehmer

Ich bestätige, dass ich die Anlage "Eigenerklärung für Unterauftragnehmer" jedem Unterauftragnehmer zur Bestätigung weitergeleitet habe. Sie wurde von diesen um Firmenbezeichnung und -anschrift ergänzt, unterschrieben und anschließend im Arbeitsschritt "Eigene Anlagen" als pdf-Datei hochgeladen.

(Anmerkung: Liegt keine Einbeziehung von Unterauftragnehmern vor, ist keine Angabe zu machen.)

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4 Ausschlussgründe nach den §§ 123, 124 GWB

Gewichtung: 0,00%

4.1 Hinweis

Hinweis:

Ein Eintrag zu den folgenden Punkten erfolgt erst bei der Angebotsprüfung durch den Auftraggeber, es ist kein Eintrag durch den Bieter zulässig.

4.2 Ausschlussgründe nach § 123 GWB

Ausschlusskriterium

Der Auftraggeber hat keine Kenntnis von zwingenden Ausschlussgründen nach §123 GWB?

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

4.3 Ausschluss nach § 124 GWB

Ausschlusskriterium

Der Auftraggeber hat keine Kenntnis von fakultativen Ausschlussgründen nach § 124 GWB, die zum Ausschluss führen?

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

5 Angaben Wettbewerbsregister

Gewichtung: 0,00%

5.1 Grundlage Auskunft Wettbewerbsregister

Öffentliche Auftraggeber sind nach § 6 Abs. 1 des Wettbewerbsregistergesetzes ab einer Höhe von 30.000 € verpflichtet, für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, vor der Zuschlagserteilung eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister anzufordern.

5.2 Name des Unternehmens [Mussangabe]

Name des Unternehmens:

5.3 Postanschrift

Gewichtung: 0,00%

5.3.1 Sitz des Unternehmens [Mussangabe]

Sitz des Unternehmens / der Firma:

5.3.2 Straße [Mussangabe]

Straße:

5.3.3 Hausnummer [Mussangabe]

Hausnummer:

5.3.4 Postleitzahl [Mussangabe]

Postleitzahl:

Hinweis: Es sind nur Hauszustellungs-Postleitzahlen zulässig!

5.3.5 Ort [Mussangabe]

Ort:

5.3.6 Land [Mussangabe]

In welchem Land / Staat ist Ihr Unternehmen ansässig?

5.4 Rechtsform [Mussangabe]

Welche Rechtsform hat Ihr Unternehmen?

- [] Keine Angabe (0)
- [] Natürliche Person (0)
- [] AG (0)
- [] AG (England) (0)
- [] AG (Schottland) (0)
- [] AG (Schweiz) (0)
- [] AG & Co. KG (0)
- [] AG & Co. KG i. L. (0)
- [] AG & Co. oHG (0)
- [] AG & Co. oHG i. L. (0)
- [] AG i. Gr. (0)
- [] AG i. L. (0)
- [] AöR (0)
- [] BV (0)
- [] Corp. (0)
- [] e.K. (0)
- [] e.V. (0)
- [] e.V. i. L. (0)
- [] eG (0)
- [] eG i. Gr. (0)
- [] eG i. L. (0)
- [] eGbR (0)
- [] Einzelunternehmer (0)
- [] EWIV (0)
- [] GbR (0)
- [] gGmbH (0)
- [] GmbH (0)
- [] GmbH (Österreich) (0)
- [] GmbH (Schweiz) (0)
- [] GmbH & Co. KG (0)
- [] GmbH & Co. KG i. L. (0)
- [] GmbH & Co. OHG (0)
- [] GmbH & Co. OHG i. L. (0)
- [] GmbH i. Gr. (0)
- [] GmbH i. L. (0)
- [] Inc. (0)
- [] KG (0)
- [] KG i. L. (0)
- [] KGaA (0)
- [] KöR (0)
- [] LLP (0)
- [] Ltd. (0)
- [] n.e.V. (0)
- [] NV (0)
- [] OHG (0)
- [] OHG i. L. (0)
- [] Oy (0)
- [] PartG (0)
- [] PartG i. L. (0)
- [] PartGmbH (0)
- [] S.L. (0)
- [] SA (0)
- [] SARL (0)
- [] SE (0)
- [] SNC (0)
- [] sp. z.o.o. (0)
- [] SpA (0)
- [] SRL (0)
- [] Stiftung & Co. KG (0)
- [] Stiftung & Co. KG i. L. (0)
- [] Stiftung & Co. OHG (0)
- [] Stiftung & Co. OHG i. L. (0)
- [] Stiftung bR (0)
- [] Stiftung öR (0)
- [] UG (haftungsbeschränkt) (0)
- [] UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG (0)
- [] VEB (0)
- [] VVaG (0)
- [] WEG (0)
- [] Rechtsform nicht gelistet (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.5 Registerangaben

Gewichtung: 0,00%

5.5.1 Registerangaben

Ist das zuständige Registergericht / die zuständige Registerstelle im In- oder im Ausland angesiedelt?

- ☐ *Keine Angabe* (0)
☐ Register in der Bundesrepublik Deutschland (= Inländisches Register). Bitte füllen Sie die Felder unter 'Inländisches Register' aus. (0)
☐ Register außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (= Ausländisches Register). Bitte füllen Sie die Felder unter 'Ausländisches Register' aus. (0)
☐ Für mein Unternehmen existiert kein Registereintrag, da natürliche Person/Personenvereinigung. Bitte füllen Sie die Felder unter 'Keine Registerangabe' aus. (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.5.2 Inländisches Register

Gewichtung: 0,00%

5.5.2.1 Registergericht

Zuständiges Registergericht:

5.5.2.2 Registerart

Zutreffende Registerart:

- ☐ *Keine Angabe* (0)
☐ HRA (0)
☐ HRB (0)
☐ GnR (0)
☐ GsR (0)
☐ PR (0)
☐ VR (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.5.2.3 Registernummer

Angabe zur Registernummer:

5.5.3 Ausländisches Register

Gewichtung: 0,00%

5.5.3.1 Ausländische Registernummer

Ausländische Registernummer:

5.5.3.2 Registerbezeichnung

Registerbezeichnung:

5.5.3.3 Registerführende Stelle

Registerführende Stelle:

5.5.4 Keine Registerangabe

Gewichtung: 0,00%

5.5.4.1 Keine Registerangabe

Für Einzelunternehmer (Freiberufler oder Selbstständige) werden folgende Angaben benötigt.

5.5.4.2 Einzelunternehmer

Gewichtung: 0,00%

5.5.4.2.1 Familienname

Familienname:

5.5.4.2.2 Vorname

Vorname:

5.5.4.3 Sonstige Gründe

Bitte erläutern Sie, weshalb keine der vorhergehenden Auswahlmöglichkeiten zutreffen:

5.5.5 Umsatzsteueridentifikationsnummer

Falls Sie eine Umsatzsteueridentifikationsnummer besitzen, dann geben Sie diese bitte an:

6 Projektspezifische Eignungskriterien

Gewichtung: 100,00%

6.1 Fähigkeit zur Leistungserbringung [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Bestätigen Sie, dass Sie technisch, wirtschaftlich und personell in der Lage sind, die ausgeschriebenen Leistungen zu erbringen?

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.2 Erklärung zum jährlichen Gesamtumsatz [Mussangabe]

Gewichtung: 100,00%

Maximalpunktzahl: 10

Wie hoch war jeweils Ihr Umsatz in den letzten drei vor Bekanntmachung dieses Vergabeverfahrens abgeschlossenen Geschäftsjahren?

6.3 Vorlage Referenzen [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Unter "Anlagen" im Angebotsassistenten befindet sich das Formular "Referenzen". Bitte legen Sie unter Verwendung des Formulars "Referenzen" mindestens zwei aktuelle, nachprüfbare Referenzen Ihres Unternehmens vor, welche mit der Art und dem Umfang des Leistungsgegenstands vergleichbar sind. Als vergleichbar werden Aufträge angesehen, im Rahmen derer Sie mindestens 120 Bürodrehstühle an einen Standort geliefert und vor Ort aufgestellt haben. Die Vergabestelle behält sich vor, insbesondere die Aussagen zur Leistungserbringung beim Ansprechpartner des Referenzkunden zu verifizieren. Eine Referenz gilt als aktuell, wenn die Lieferung nicht länger als sechs Jahre nach Versand der Angebotsaufforderung abgeschlossen wurde.

Haben Sie mindestens zwei in Art und Umfang vergleichbare Referenzen unter "eigene Anlagen" hochgeladen?

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.4 Bestätigung Referenzen [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Bestätigen Sie, dass die von Ihnen unter "eigene Anlagen" hochgeladenen Referenzen mit der Art und Umfang der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind und die Leistung von Ihrem Unternehmen erbracht worden ist.

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar